Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 65 (1939)

Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

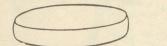
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Kompromiß

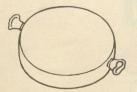


Machen wir einen Chäs!



Feuz

Oder, wenn das nicht genehm, machen wir eine Wurst!



Oder, falls das nicht genehm, machen wir eine Chäswurst!

Finanzielle Landesverteidigung

Ich mußte gestern vor den Steuerkommissär. Er hieß mich willkommen und sagte, es handle sich bei mir um den Zeitpunkt, wo ich nun auch Vermögen versteuern dürfte, denn die Verteidigung des Vaterlandes mit Gut und Blut sei für den eine Phrase, der nicht an die Kosten der Verteidigung ehrlich seinen Beitrag leiste!

Ich war gerührt! Und gab dem Steuerkommissär — als senkrechter Schweizer — den hintersten Knopf zur Versteuerung an! Sowieso!

(Ich hoffe, daß alle so handeln werden, denn nur auf diese Weise — reduziert sich mein Steuerbetreffnis raschest wieder!)

En Optimist

Die Hammelschwänze

des Marschalls von Rocquincourt verdienen es, einmal erwähnt zu werden. In der sorglosen Zeit des Mittelalters feierte die Gefräßigkeit bei Hoch und Niedrig Triumphe. Die Tafeln brachen schier unter der Last der Fleischgerichte zusammen. Der Marschall, auch ein großer Fresser vor dem Herrn, war von der ganz besonderen Art von Idiosynkrasie besessen, daß nichts so sehr die Heiterkeit fördere, als der Genuß von Hammelschwänzen! Na ja, jeder nach seinem Geschmack. Was mich anbetrifft, so bevorzuge ich vom Hammel die Wolle, zu Fäden gedreht, pflanzengefärbt und zu Orientteppichen verarbeitet, wie sie Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich verkauft.





